

Vorsicht Glaubensabfall! - Teil 29

Die gegenwärtige Endzeit Apostasie der Kirche – Teil 6

Die Ökumene

Eines der großen Kennzeichen für den Glaubensabfall „der letzten Tage“ ist die ökumenische Bewegung, die von Papst Johannes Paul II. in die Wege geleitet wurde und die sogar die Evangelikalen in ihren Strudel hineingezogen hat. Der Ökumenismus ist eine der weiteren Formen der Verleugnung des biblischen Evangeliums von Jesus Christus, von dem Paulus schreibt

Römer Kapitel 1, Verse 16-17

16Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen; 17denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.

In seinem im Jahr 1992 erschienenen Buch „Die Gemeinde als Selbstbedienungsladen zum Glück? Zurück zur Gemeinde als Leib Christi“ rief der prominente amerikanische evangelikale Führer, Chuck Colson (1931-2012), zu der ökumenischen Union mit Rom auf. In einem Artikel mit der Überschrift „Why Catholics Are Our Allies“ (Warum die Katholiken unsere Verbündeten sind) schrieb er:

„Lasst uns sicherstellen, dass wir unsere politischen Gewehre gegen die

Feinde abfeuern und nicht Verbündete bekämpfen, die neben uns in den Schützengräben liegen, um die Wahrheit zu verteidigen.“

Johannes Calvin, Martin Luther, Huldreich Zwingli und die anderen Reformatoren (und ganz besonders die vielen Millionen Bibeltreuen, die von Rom wegen ihres Glaubens an Jesus Christus gefoltert und ermordet wurden) wären total schockiert, wenn sie erführen, dass die Feinde des wahren Evangeliums nun als Verbündete „bei der Verteidigung der Wahrheit“ gelten.

Einer dieser merkwürdigen „Alliierten“ ist der römisch-katholische Verfechter der Ökumene, [Peter Kreeft](#) vom Boston College, der in geistlicher Übereinstimmung mit [Rick Warren](#) und dessen P.E.A.C.E. Plan eine Koalition aller Religionen befürwortet, um die sozialen Übel der Gesellschaft zu bekämpfen. Kreeft hat die Vorstellung, dass zu dem Allah des Islam oder zu einem Hindugötzen zu beten, mit dem Christentum vereinbar sei. Er lobt Papst Johannes Paul II. dafür, dass dieser „die Repräsentanten aller großen Religionen“ versammelt hatte, um mit ihnen gemeinsam zu beten und zu erklären, dass sie alle denselben Gott verehren würden. Er behauptet, dass der Gott der Bibel das Wachstum des Islam segnen würde, weil die Muslime Seinen Gesetzen gehorchten und dass Konfuzius Gottes „Prophet“ im Fegefeuer auf dem Weg zum Himmel sei, in welchem sich Buddha und Mohammed bereits befänden. Und er sagt, Mohammed stünde dem Geist des wahren Christentums näher als die meisten Protestanten, weil er die Maria verehrte. Außerdem meint er, dass durch die katholische Messe das gesamte Universum gerade in einen gigantischen Kosmischen Eucharistischen Christus verwandelt würde, und alle, einschließlich Evangelikale, würden in der Eucharistie und in Maria vereint werden. Die Tatsache, dass sowohl [James Innell Packer](#) als auch Chuck Colson auf der

Rückseite seines Buches „Ecumenical Jihad“ (Ökumenischer Dschihad) ihr enthusiastisches Lob verewigt haben, verrät uns viel über das Wesen des heutigen Glaubensabfalls.

In Los Angeles sagte Papst Johannes Paul II. zu den Rabbinern Harvey Fields und Alfred Wolf, dass JEDER „demselben Gott“ diene, egal welche Religion er hätte. Der koreanische Evangelist, [David_Yonggi_Cho](#), sagte in jüngster Zeit bei einer buddhistischen Versammlung, dass der Buddhismus und das Christentum beide seinen Weg zur Erlösung hätten und dass die eine Religion die andere nicht ablehnen sollte. Bei mehr als einer Gelegenheit versammelte Papst Johannes Paul II. Medizinmänner, Geisterbeschwörer, Animisten, Hindus, Buddhisten, Muslime und andere Religionsführer aus aller Welt und unterstützte ihre Gebete mit der Erzeugung von „tiefgehenden geistigen Energien“, die für „ein neues Friedensklima“ sorgen würden.

Doch mit der vollständigen Kenntnis über Roms Häresien und seinen Bündnissen mit dem Heidentum, unterzeichneten evangelikale Führer das Dokument „Evangelical and Catholics Together: The Christian Mission in the Third Millinium“ (Evangelikale und Katholiken gemeinsam: Die christliche Mission für das 3. Jahrtausend). In diesem Dokument heißt es, dass die Katholiken (obwohl sie Roms falsches Evangelium glauben und predigen, welches all jene verflucht, die nicht daran glauben) „Brüder und Schwestern in Christus“ für die Evangelikalen seien. Billy Graham musste dieses Dokument nicht unterzeichnen, weil er schon seit langem eine Schlüsselfigur unter den ökumenischen Führern fungierte. Vor etwa 50 Jahren hatte er erklärt:

„Jeder, der bei unseren Versammlungen eine Entscheidung für Jesus Christus trifft, trifft sie auch für den örtlichen Kleriker, sei er protestantisch, katholisch oder jüdisch.“

10 Jahre später jubelte er:

„Protestanten und Katholiken können aufeinandertreffen und sich als Brüder begrüßen.“

Ted Haggard, früherer Senior Pastor der New Life Church in Colorado Springs, eine charismatisch evangelikale Megakirche, und [zu der Zeit] Präsident der National Association of Evangelicals (NAE), sagte,

„Die New Life-Kirche versucht nicht, Katholiken zu ‚bekehren‘, hält ihre Mitglieder aber nicht davon ab ‚katholisch zu werden oder eine katholische Messe zu besuchen.“

Jene, die falsche Religionen empfehlen, statt gegen sie zu streiten, ermutigen die Verlorenen in ihren falschen Hoffnungen noch und täuschen die Welt wie auch die Gläubigen. Ist so etwas nicht eine Form von Glaubensabfall?

Falsche Zeichen und Wunder

Die Tatsache, dass ein Hauptelement des Glaubensabfalls der letzten Tage eine falsche „Zeichen und Wunder“- Bewegung unter bekennenden Christen sein würde, wozu auch falsche Propheten gehören werden, wurde mehr als einmal von unserem HERRN verkündet, wie z. B. in

Matthäus Kapitel 7, Verse 22-23

22“Viele werden an jenem Tag zu Mir sagen: 'HERR, HERR, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?' 23Und dann werde ICH ihnen bezeugen: 'ICH habe euch nie gekannt; weicht von Mir, ihr Gesetzlosen!“

Diese Aussage muss sich auf Ereignisse vor der Trübsal beziehen.

„Christliche“ Führer würden kaum „Zeichen und Wunder“ im Namen des HERRN Jesus Christus wirken, NACHDEM der Antichrist die Welt beherrscht. Und hier bekommen wir einen tieferen Einblick, der aus **Matthäus Kapitel 24** nicht so klar ersichtlich ist. Jene, die falsche Zeichen vorführen, tun dies in Christi Namen, nennen Ihn „Herr“, doch sie sind überhaupt keine Christen, sondern so genannte „Namenschristen“, da Jesus Christus sagen wird: **„ICH habe euch nie gekannt!“**

Dennoch muss es sich bei ihnen, die diese „Wunder“ wirken, um bekennende Christen handeln, und sie müssen weitgehend als christliche Führer akzeptiert sein. Das ist ein weiteres Merkmal für den Glaubensabfall innerhalb der Kirche, sowohl von Seiten der Führer als auch von Seiten der Anhänger, wozu auch eine starke Täuschung gehört, die auf falsche Zeichen und Wunder zentriert ist. Diese „Wunder“ werden als „Beweis“ für die prophetische Autorität anerkannt. Die Ähnlichkeiten in der Wortwahl in **Matthäus Kapitel 7 und Kapitel 24** zeigen auf, dass sich Jesus Christus hier jeweils auf dasselbe wichtige Endzeit-Zeichen bezieht.

Matthäus Kapitel 24, Verse 4-5 + 11

4Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: „Habt Acht, dass euch niemand verführt! 5Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: 'Ich bin der Christus!' Und sie werden viele verführen. 11Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen.

Paulus drückt sich genauso aus wie Jesus Christus und fügt noch hinzu, dass Satan mit dessen Dienern hinter dieser Täuschung der letzten Tage stehen wird und sie gebrauchen wird, um „Lehren von Dämonen“ zu verbreiten.

1.Timotheus Kapitel 4, Verse 1-2

Der (Heilige) Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche

vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden 2durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind.

2.Timotheus Kapitel 3, Verse 1-5 + 7-8

Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. 2Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, 4Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; 5dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab! 7...die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. 8Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben.

Der Apostel Paulus erklärt hier, dass die große Opposition gegen die biblische Wahrheit in den letzten Tagen von falschen Propheten ausgehen wird, welche durch die Macht Satans falsche Wunder wirken werden, so wie es einst Jannes und Jambres getan hatten, um gegen Moses zu rebellieren. Obwohl nur Gott echte Wunder wirken kann, war das, was die Magier von Pharao getan hatten, um die ersten beiden Plagen nachzumachen, dennoch so eindrucksvoll, dass Moses erklärte:

2.Mose Kapitel 7, Vers 22a

Aber die ägyptischen Zauberer taten dasselbe mit ihren Zauberkünsten.

Aber bei der dritten Plage konnten die ägyptischen Magier nicht mehr mithalten.

2.Mose Kapitel 8, Vers 18

„Und ICH will an demselben Tag etwas Besonderes tun mit dem Land Gosen, wo Mein Volk wohnt, so dass dort keine Hundsfliegen sein sollen, damit du erkennst, dass ICH, der HERR, inmitten des Landes bin.“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)